

che eingeflochten werden können. In der Historie der mittlern und neueren Zeit ist freylich das Mangelhafte dieses Plans sichtbarer: allein, da unser Handbuch, unter dem Titel der Specialhistorien, die Europäische Völkergeschichte auch vorträgt, so können diese beide Abtheilungen zusammen gar wohl die Stelle einer Einleitung in die Universalhistorie vertreten. Soll sie auf das Ganze gehen, so werden freylich die Hauptveränderungen in den andern Welttheilen auch erfordert.

Hülfs-Wissens-
schaften.

XI. Zur gründlichen und zusammenhängenden Einsicht aber, ist die Geographie und Chronologie unentbehrlich, welche in einer unzertrennlichen Verbindung mit der Historie stehen. Es muß auch die Genealogie: und in neuern Zeiten, die Heraldik mit derselben verknüpft werden. Der Numismatik, Altertümerwissenschaft, Diplomatik &c. nicht zu gedenken. Die Sprachenwissenschaft, Kritik und Philosophie gehören theils zu den Vorbereitungs- theils allgemeinen Hülfsmitteln.

Nutzen.

XII. a) Der Nutzen der Historie besteht, 1. in Verbesserung des Verstandes, durch Erweiterung der Erkenntniß überhaupt. 2. Im Unterrichte für das Herz, zur Tugend und Klugheit; auch zur Warnung für Laster und Thorheit. 3. In einer heilsamen Gemüthsbergdzung. 4. Im näheren Einflusse in alle übrige menschliche Wissenschaften.

Eigenschaften.

b) Die Eigenschaften einer wohlgeschriebenen Historie, sind 1. Wahrheit. 2. Ordnung. 3. Vollständigkeit. 4. Auswahl und Fruchtbarkeit. 5. Deutlichkeit und Klarheit.

Das I-Buch.

Von dem Volke Gottes, und dessen weltlichen Regimente.

Historie des I. Volks Gottes. Die Historie des Volks, welches Gott im Alten Testamente zu seinem Eigentum erwählet, fängt sich an von Erschaffung der Welt; und währet bis auf die Zerstörung der Stadt Jerusalem; das ist eine Zeit von 4019 Jahren. Sonst versteht man, im engeren Verstande, unter diesem Namen nur die Israeliten, oder Nachkommen Abrahams durch Isaak und Jakob; und alsdann wird diese ältere Geschichte vor Abraham nicht dazu gerechnet.

Eintheilung.

II. Weil in dem Volke Gottes V Hauptveränderungen vorgegangen, läset sich die Historie am füglichsten in V Perioden abtheilen: Die

1. fängt an von der Schöpfung, und hat gewähret bis zu Ende der Sündfluth, 1657 Jahre,

2. Von